

Produktname: CDKN2A/p16INK4a Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87632**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,FC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,FC 1:200-1:500,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW:17 kDa; Observed MW:17 kDa

Antigen-Informationen

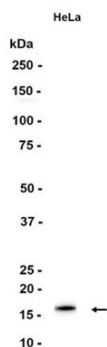
Genname	CDKN2A/p16INK4a
Alternative Namen	ARF; MLM; P14; P16; P19; CMM2; INK4; MTS1; TP16; CDK4I; CDKN2; INK4A; MTS-1; P14ARF; P19ARF; P16INK4; P16INK4A; P16-INK4A
Gen-ID	1029
SwissProt ID	P42771
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen CDKN2A/p16INK4a

Hintergrund

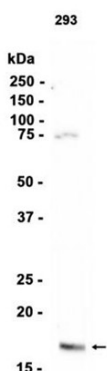
Dieses Gen erzeugt mehrere Transkriptvarianten, die sich in ihren ersten Exons unterscheiden. Mindestens drei alternativ gespleißte Varianten, die für unterschiedliche Proteine kodieren, wurden beschrieben. Zwei davon kodieren für strukturell verwandte Isoformen, die als Inhibitoren der CDK4-Kinase fungieren. Das verbleibende Transkript enthält ein alternatives erstes Exon, das 20 kb stromaufwärts des restlichen Gens liegt. Dieses Transkript enthält einen alternativen offenen Leserahmen (ARF), der für ein Protein kodiert, das strukturell nicht mit den Produkten der anderen Varianten verwandt ist. Dieses ARF-Produkt stabilisiert das Tumorsuppressorprotein p53, da es mit der E3-Ubiquitin-Protein-Ligase MDM2, einem für den Abbau von p53 verantwortlichen Protein, interagieren und diese binden kann. Trotz der strukturellen und funktionellen Unterschiede weisen die von diesem Gen kodierten CDK-Inhibitor-Isoformen und das ARF-Produkt durch die regulatorischen Funktionen von CDK4 und p53 im G1-Übergang des Zellzyklus eine gemeinsame Funktion in der G1-Kontrolle des Zellzyklus auf. Dieses Gen ist in einer Vielzahl von Tumoren häufig mutiert oder deletiert und ist als wichtiges Tumorsuppressorgen bekannt. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2012]

Forschungsbereich

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers CDKN2A/p16INK4a in einer Verdünnung von 1:1000.



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus 293-Zellen mit AMRe87632 in einer Verdünnung von 1:1000.